Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome

LoveWorld Publishing

Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB … REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA … HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB … NEUES LEBEN BIBEL
GNB … GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB … EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ … NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 … LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ … NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten…EinTägliches Andachtsheft
ISSN 1596-6984
Juli 2026 Ausgabe
Copyright © 2026 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.
Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.
Loveworld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.
Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregun,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.
Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.
303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel.,+27 11 326 0971

CANADA.
LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel.,+1 416-667-9191

GERMANY.
Christ Embassy Bremen
Burgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
email, rorcustomercare@loveworld360.com

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten. Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2026 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



MITTWOCH 1

DER WEG, DEN DU GEHEN SOLLTEST

Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird! (Sprüche 22,6).

Das Wort Gottes enthält klare Anweisungen zur Kindererziehung, und diese unterliegen weder persönlichen Meinungen noch modernen kulturellen Trends. Die Bibel sagt: „Erziehe ein Kind auf dem Weg, den es gehen soll", nicht auf dem Weg, den es selbst wählt, nicht auf dem Weg, den die Gesellschaft vorschlägt, und nicht einmal auf dem Weg, den du einfach bevorzugst, sondern auf dem Weg, den es gehen soll. Dieser Weg wird durch Gottes Wort bestimmt.

Manche haben heute eine verfehlte Einstellung zur Kindererziehung angenommen und sagen: „Bei uns zu Hause kann jeder frei entscheiden, woran er glauben oder wie er Gott dienen möchte." Das ist kein christliches Zuhause. Das Christentum ist keine Demokratie der Glaubensrichtungen. Wenn du dich dafür entscheidest, ein christliches Zuhause zu führen, gibt es einen Maßstab, und dieser Maßstab ist das Wort Gottes.

Die Bibel spricht von denen, die ***„...sie es nicht für wert erachteten, sich gemäß ihrer Erkenntnis an Gott zu halten"*** (Römer 1,28 EU). Dieser Zustand beginnt nicht plötzlich im Erwachsenenalter; er ist oft das Ergebnis eines Mangels an richtiger Erziehung und Struktur in den prägenden Jahren. Wenn Kinder nicht auf den richtigen Weg geführt werden, Gott zu dienen, wachsen sie ohne Gottesbewusstsein auf, und diese Abwesenheit kann zu schwerwiegenden geistlichen Folgen führen.

To keep getting Rhapsody of Realities, order on www.rhapsodyofrealities.org or call +234 201 888 8186

Man verhandelt nicht mit einem Kind über geistliche Disziplin, denn die Bibel sagt, dass Torheit im Herzen eines Kindes gebunden ist, aber Disziplin hilft, sie loszuwerden: ***„Torheit steckt dem Knaben im Herzen, aber die Rute der Zucht wird sie ihm austreiben“*** (Sprüche 22,15). Als christlicher Elternteil solltest du nicht diie Idee deines Kindes mittragen, dass beschließt, nicht in die Kirche zu gehen. Erziehe deine Kinder nicht dazu, ihren Impulsen zu folgen; erziehe sie dazu, in der Wahrheit zu wandeln.

Wenn du konsequent, standhaft und liebevoll auf Gottes Weg bestehst, bist du nicht streng; du folgst göttlicher Weisung. Und das Ergebnis ist garantiert: Wenn sie alt sind, werden sie nicht davon abweichen. Diese Erziehung wird zu einem geistlichen Kompass in ihnen, der ihre Entscheidungen leitet und ihr Leben bewahrt.

Du bist nicht dazu berufen, Kinder großzuziehen, die einfach nur wachsen; du bist dazu berufen, Kinder großzuziehen, die Gott kennen, auf seinen Wegen wandeln und nach seiner Wahrheit leben. Diese Verantwortung ist göttlich und muss ernst genommen werden.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Gnade und Weisheit, die in meinem Leben wirken. Ich wandle im Licht Deines Wortes und lebe Deine Wahrheit konsequent, liebevoll und standhaft aus. Mein Zuhause ist auf Deinem Wort gegründet, und die, die meiner Obhut anvertraut sind, werden in der Gerechtigkeit erzogen und wachsen im Bewusstsein Deiner Gegenwart – im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 6,4; 2.Timotheus 3,14-15;
5.Mose 6,6-7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,22-35 & Ester 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 11,10-33 & Jesaja 20



DONNERSTAG 2

VERLIERE NICHT DEINE ERRETTUNG

Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle! (1. Korinther 10,12).

Nichts auf dieser Welt ist mit dem Wert deiner Erlösung zu vergleichen. Nicht deine Errungenschaften, nicht deine Visionen, nicht dein Einfluss – nichts. Deine Erlösung ist der eigentliche Grund deiner Existenz; ohne sie ist alles andere bedeutungslos. Dein Hauptzweck auf Erden besteht darin, dir deine Erlösung zu sichern und anderen zu helfen, ihre zu finden. Sobald du das verstehst, wirst du ein erfülltes Leben führen.

Es gibt Menschen, die fleißig gearbeitet, großzügig gegeben und eifrig gedient haben, doch ihre Erlösung verloren haben, weil sie vom Weg abgekommen sind. Du kannst engagiert, hingebungsvoll und sogar gefeiert sein und dennoch das Wesentliche verfehlen. Lass das niemals zu. Deine Erlösung ist dein wertvollster Besitz; behandle sie nicht leichtfertig. Lass dich nicht ablenken.

Manche haben sich von anderen vom Kurs abbringen lassen, haben sich in Konflikte verstrickt, die sie nichts angingen, und Positionen verteidigt, die ihren Fokus trübten und ihren Weg mit Gott schwächten. Das ist nicht dein Weg. Bleib bei der Wahrheit. Bleib in Christus und bewahre dein Herz. Die Bibel sagt: ***„Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so lebt auch in ihm: verwurzelt und auf ihn gegründet, fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und überfließend vor Dankbarkeit“*** (Kolosser 2,6-7).

Dein Weg mit Gott ist etwas Persönliches. Als

Gott Abraham rief, rief Er ihn allein. Genauso ist auch deine Rechenschaftspflicht gegenüber dem Herrn eine persönliche Angelegenheit. Dies sind die letzten Tage; lass dich daher von niemandem in die Irre führen und führe dich auch nicht selbst in die Irre. Sei kritisch und bleibe fest im Wort verankert.

Christus anzunehmen ist der Anfang, nicht das Ende. Stärke dich in Ihm. Widme dich dem tiefen und intensiven Studium des Wortes. Der Herr Jesus sagte: „Forscht in den Schriften" (Johannes 5,39). Paulus sagte: ***„Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt"*** (2. Timotheus 2,15). Wenn du dich dem Wort hingibst, enthüllt der Geist Gottes tiefere Wahrheiten, stärkt deine Überzeugungen und hält dich in der Wahrheit verwurzelt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das unschätzbare Geschenk der Erlösung, das ich in Christus empfangen habe. Ich bleibe standhaft, wachsam und fest in Deinem Wort verwurzelt und lasse mich nicht von Einflüssen beirren oder in die Irre führen, die Deiner Wahrheit widersprechen. Ich werde in Christus gestärkt, ich wachse in der Gnade und in der Erkenntnis Deines Wortes. Danke für die Gnade, andere in dasselbe herrliche Leben zu führen, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

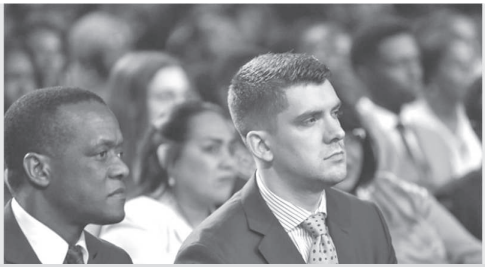
Hebräer 2,1; Philipper 2,12;
Apostelgeschichte 20,29-31

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,36-16,1-15 & Ester 8-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 12,1-10 & Jesaja 21



FREITAG 3

BAUE DICH IN CHRISTUS AUF

Und nun, Brüder, übergebe ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, euch aufzuerbauen und ein Erbteil zu geben unter allen Geheiligten (Apg. 20,32).

In unserer letzten Studie haben wir etwas sehr Wichtiges angesprochen: Du hast Christus angenommen, ja; aber du musst in Ihm bleiben und in Ihm aufgebaut werden. Er sagte in Johannes 8,31: ***„... Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger."*** Geistliches Wachstum ist kein Zufall. Es geschieht nicht zufällig; es liegt in deiner Verantwortung, das Wort Gottes reichlich in dir wohnen zu lassen (Kolosser 3,16).

Niemand kann an deiner Stelle wachsen. Niemand kann deinen Geist an deiner Stelle stärken. Dein Fortschritt in Christus hängt direkt von deiner persönlichen Hingabe an das Wort ab. Du magst sagen: „Ich habe die ganze Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung durchgelesen"; aber Lesen reicht nicht aus. Erinnere dich an die Worte des Herrn Jesus, dass wir die Schrift erforschen sollen; Paulus sagte, wir sollen sie studieren. Da gibt es einen Unterschied. Lesen informiert dich, aber das Erforschen enthüllt die Wahrheit, und das Studieren verankert sie in dir.

Solange du nicht über das beiläufige Lesen hinausgehst, wirst du nicht in der Tiefe, Autorität und Kraft des Wortes wandeln. In Gott steckt mehr, so viel mehr. Wenn du dich dem Studium, der Meditation und dem Wirken des Geistes hingibst, werden dir tiefere Offenbarungen zuteil. Deine Überzeugungen werden fest, dein Urteilsvermögen

verfeinert sich, und dein Weg mit Gott wird beständig, konsequent und auf Wahrheit gegründet.

Denk daran: Wir gewinnen durch Sein Wort. Du wirst durch das Wort Seiner Gnade gestützt, das in der Lage ist, dich aufzubauen und dir dein Erbe zu offenbaren. Dieses Wort muss reichlich in dir wohnen und deine Gedanken, deine Reaktionen und deine Richtung prägen. Sei also nicht passiv, was dein geistliches Wachstum angeht. In 1. Petrus 2,2 heißt es: ***„und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes[1], damit ihr durch sie heranwachst.“***

Die Stärke und Stabilität deines christlichen Lebens werden durch die Tiefe des Wortes in deinem Geist bestimmt. Du hast Christus angenommen; das ist mächtig. Nun baue dich in Ihm auf. Wachse in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Sei in der Wahrheit gegründet. So lebst du ein unerschütterliches und immerwachsendes Leben in Christus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Wort Deiner Gnade, das mich aufbaut und in Christus festigt. Ich bin gestärkt, verwurzelt und gegründet in der Wahrheit Deines Wortes. Mein Leben ist von Deinem Wort geprägt, und ich wandle in immer größerer Gnade und Herrlichkeit, während die Offenbarung Deines Wortes meinen Geist erfüllt und meinen Glauben stärkt, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Timotheus 2,15; Kolosser 2,6-7; Judas 1,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 16,16-40 & Hiob 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 12,11-21 & Jesaja 22



DIE BECHNEIDUNG DES HERZENS

sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und [seine] Beschneidung [geschieht] am Herzen, im Geist, nicht dem Buchstaben nach. Seine Anerkennung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott (Römer 2,29).

Gottes Definition deiner Identität basiert nicht auf äußeren Zeichen oder Erfahrungen, sondern auf inneren Realitäten – der Verwandlung, die in deinem Geist stattgefunden hat. Die Bibel macht es deutlich: Die wahre Beschneidung geschieht nicht am Fleisch, sondern am Herzen, im Geist. Das ist das Kennzeichen des neuen Bundes – eine innere Verwandlung, die bestimmt, wer du vor Gott bist.

Die Herausforderung für viele ist nicht das Fehlen dieser Realität, sondern das Fehlen des Bewusstseins dafür. Du magst etwas haben, aber wenn du dir dessen nicht bewusst bist, wirst du seine Kraft vielleicht nie erfahren oder darin leben. Denk an David: Er wusste, dass er im Bund mit Gott stand. Dieses Bewusstsein verlieh ihm eine außergewöhnliche Kühnheit, Goliath zu konfrontieren und zu besiegen.

Aber Saul, der zu dieser Zeit König war und allen anderen in Israel um Längen überlegen war, hatte denselben Bund, doch ihm fehlte das Bewusstsein, und deshalb schreckte er vor Goliath zurück. Der Unterschied lag nicht darin, was sie besaßen; er lag darin, was in ihren Herzen bewusst geworden war.

Das ist der Aufruf an dich heute. Du bist im Herzen beschnitten worden. Das ist nicht symbolisch; es ist eine

geistliche Realität. Es ist das Zeichen deiner Einheit mit Christus. Es ist das Siegel, dass du der Erbe der Segnungen Abrahams bist: ***„Und wenn ihr Christi seid, so seid ihr Abrahams Nachkommen und Erben gemäß der Verheißung“*** (Galater 3,29).

Das muss deinem Geist bewusst werden und die einzige Perspektive sein, aus der du denkst und das Leben betrachtest. Sei dir stets bewusst, dass du das Leben Gottes in dir trägst, das unvergängliche, unbesiegbare Leben der Göttlichkeit. Wenn dir das nicht real ist, lebst du vielleicht unter deinen Möglichkeiten; begrenzt in der Erfahrung, obwohl unbegrenzt im Potenzial. Du bist vielleicht religiös, aber wirkungslos.

Doch in dem Moment, in dem diese Wahrheit deinen Geist erfasst, ändert sich alles. Dein Denken richtet sich nach deiner Identität aus. Deine Worte tragen Autorität. Dein Leben bringt Ergebnisse hervor. Es gibt keine scheinbar hoffnungslose Situation, die du nicht ändern kannst. Das ist dein Erbe als jemand, der im Geist beschnitten ist.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Realität meines neuen Lebens in Christus. Ich bin im Herzen und im Geist beschnitten und lebe in vollem Bewusstsein dieser Wahrheit. Dein Leben in mir ist lebendig und siegreich, und ich wandle in Herrschaft und wachse stetig in der Gnade und in der Erkenntnis Deiner Wahrheit, im Namen Jesu.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Mose 17,12-13; Kolosser 2,11; Philipper 3,3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 17,1-15 & Hiob 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 13,1-6 & Jesaja 23-24



SONNTAG 5

DAS WISSEN ÜBER DEINE WAHRE NATUR

Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt (1. Johannes 5,13).

Gott möchte, dass du weißt, wer du bist. Nicht, dass du rätst oder vermutest, sondern dass du es weißt. Der Apostel Johannes schreibt durch den Heiligen Geist: ***„Das habe ich euch geschrieben ... damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt.“*** Hier geht es um deine Identität – darum, was du hast und wer du JETZT in Christus bist. Du bist göttlich, weil du das ewige Leben hast, das göttliche Leben.

Denk an den Apostel Johannes, der schrieb, was wir in unserem Themenvers lesen. Während der Zeit der Großen Verfolgung, nachdem Johannes verhaftet worden war, steckten sie ihn in einen großen kochenden Kessel, um ihn lebendig zu braten. Sie waren entschlossen, ihn zu vernichten. Aber als das Feuer erloschen und sich selbst verzehrt hatte, stand Johannes auf. Sie konnten ihn nicht töten, weil etwas an ihm war.

So entstand der Ausdruck „Johannes der Göttliche“.

Sie konnten ihn nicht beschreiben. Sie sagten: „Das ist kein gewöhnlicher Mensch.“ Also verbannten sie ihn auf die Insel Patmos und ließen ihn dort zurück. Nun denk mal darüber nach: War Johannes der Einzige, der göttlich

war? Nein. Was ihn göttlich machte, war das Leben, das er hatte, das ewige Leben Gottes in ihm und das Bewusstsein dieses Lebens.

Genau dieses Leben hast du in Christus empfangen. Die Bibel sagt, dass du an der göttlichen Natur teilhast (2. Petrus 1,4). Das bedeutet, dass du kein gewöhnlicher Mensch bist. Du bist nicht bloß ein Mensch. Du bist ein göttliches Wesen, weil du das Leben Gottes in deinem Geist hast. Aber das muss dir bewusst werden, sonst wirst du aus einer natürlichen Perspektive denken, reden und reagieren. Doch das ist nicht deine wahre Identität.

Wenn die Bibel sagt: ***„... damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt"*** (1. Johannes 5,13). bedeutet das, dass Gott möchte, dass du diese Offenbarung erkennst und danach lebst. Er möchte, dass sie in deinem gegenwärtigen Bewusstsein ist. Er möchte, dass du dir voll und ganz bewusst bist, dass das Leben in dir göttlich ist. Er weiß, dass, wenn dir das bewusst wird, deine Reaktionen deine Natur widerspiegeln und deine Erwartungen steigen werden, um dem Leben in dir gerecht zu werden. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich habe Anteil an der göttlichen Natur und lebe im vollen Bewusstsein des göttlichen Lebens in mir. Ich wandle in Herrschaft, Kühnheit und Sieg und offenbare Christus in allem, was ich tue, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Petrus 1,4; Johannes 1,12-13; 1.Johannes 4,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 17,16-34 & Hiob 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2.Korinther 13,7-14 & Jesaja 25



MONTAG 6

ES GIBT ETWAS BESONDERES AN DIR

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt (Römer 8,11).

Das Christentum ist keine Religion; es ist Christus in dir (Kolosser 1,27). Es ist die Entfaltung des göttlichen Lebens in einem Menschen. Ein Christ ist jemand, der die organischen und existenziellen Eigenschaften der Göttlichkeit empfangen hat und sie offenbart. Das ist es, was dich auszeichnet. Du bist nicht in eine Religion eingetreten, als du Christus angenommen hast. Du bist in die Wirklichkeit eingetreten.

Die Bibel sagt: ***„Und das ist das Zeugnis: Gott hat uns das ewige Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben ...“*** (1. Johannes 5,11–12). Dieses Leben ist das transzendente Leben. Betrachte den menschlichen Körper. Selbst in seinem gegenwärtigen, gefallenen Zustand hat er die Fähigkeit, Zellen zu vermehren, sich zu reparieren und wiederherzustellen. Das ist menschliches Leben, doch dieses Leben ist durch den Sündenfall Adams verdorben.

Wenn dieses verdorbene Leben dennoch auf diesem Niveau funktionieren kann, dann denk einmal über das Leben Gottes in dir nach, das unvergänglich, unzerstörbar und göttlich ist! Die Bibel sagt: ***„... wiedergeboren, nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das Wort Gottes, das lebt und bleibt in Ewigkeit“*** (1. Petrus 1,23).

Das ist es, was du jetzt hast: ein Leben, das die Fähigkeit in sich trägt, Veränderungen hervorzubringen und zu bewirken. Der Herr Jesus sagte: ***„Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist ...“*** (Apostelgeschichte 1,8). Diese Kraft ist die dynamische Fähigkeit, Veränderungen zu bewirken. Sie wirkt schon jetzt in dir; sie ist in deinem System.

Sie hilft dir zu verstehen, was die Schrift meint, wenn sie

sagt: Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in dir wohnt, wird er deinen sterblichen Leib beleben (Römer 8,11). Er schenkt deinem physischen Leib Leben. Die Bibel sagt uns in 2. Korinther 4,7–11 etwas Bemerkenswertes: ***„Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns. Wir werden überall bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung; wir werden verfolgt, aber nicht verlassen; wir werden niedergeworfen, aber wir kommen nicht um; wir tragen allezeit das Sterben des Herrn Jesus am Leib umher, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar wird. Denn wir, die wir leben, werden beständig dem Tod preisgegeben um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu offenbar wird an unserem sterblichen Fleisch."***

Du bist unzerstörbar. Du bist ein ewiger Sieger. Du kannst niemals im Nachteil sein. Du hast die Fähigkeit, Erfolg zu schaffen und zu wiederholen. Du trägst diese Kraft, die Gene der Vortrefflichkeit, in dir. Aus demselben Grund heißt es in der Bibel: Was du auch tust, wird dir gelingen (Psalm 1,3).

Du musst dir dieser Realität bewusst werden und in diesem Bewusstsein leben. Es gibt etwas an dir: etwas Göttliches und Mächtiges; etwas, das dich vom Gewöhnlichen abhebt. Die Bibel sagt: „Ihr seid aus Gott, meine Kinder, und habt sie überwunden; denn der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist" (1. Johannes 4,4). Lass dies die Einstellung sein, die dein Leben jeden Tag bestimmt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Leben in mir, und ich bin mir seiner Kraft und seines Wirkens in meinem Geist sowie des Wirkens des Heiligen Geistes in meinem ganzen Wesen bewusst. Das göttliche Leben belebt meinen Körper und bewirkt Veränderungen in jedem Bereich meines Lebens. Ich wandle in Herrschaft, Kraft und Sieg, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 4,7-11; 1.Johannes 5,11-12;
1.Korinther 6,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 18,1-23 & Hiob 9-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 1,1-9 & Jesaja 26



DON'T BEG GOD IN PRAYER

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! (Römer 8,15).

Dein Verständnis und deine Vorstellung von Gott, deine Beziehung zu Ihm, bestimmen, wie du betest. Wenn dein Verständnis richtig ist, wird dein Gebetsleben von Zuversicht, Kühnheit und Sicherheit geprägt sein. Ist es jedoch verzerrt, kann das Beten zur Qual werden – voller Unsicherheit, Flehen und einem Gefühl der Unzulänglichkeit.

Nähere dich Gott niemals so, als wärst du ein Fremder, der versucht, Seine Aufmerksamkeit zu erregen. Er ist dein Vater. An welcher Art von Kindern hat ein Vater Freude? Nicht an denen, die weinend kommen und um alles betteln, als hätten sie keinen Platz im Haus. Beziehe dich auf Gott als deinen gnädigen, liebevollen und fürsorglichen himmlischen Vater, der sich mehr um dein Bestes bemüht, als du es dir jemals vorstellen oder für dich selbst wünschen könntest.

Das ist die Wahrheit. Er liebt dich mehr, als du dich selbst liebst. Verstehe daher deinen Platz in Ihm und bei Ihm. Er sagte in Hebräer 4,16: ***„Lasst uns also mit Zuversicht vor den Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechten Zeit, um Hilfe zu erlangen.“*** Was für eine Einladung! Er

möchte, dass du dich Ihm immer mit Zuversicht näherst, in dem Wissen, dass Er Freude an dir hat.

Die Bibel sagt, dass die Augen des Herrn auf die Gerechten gerichtet sind und seine Ohren für ihre Gebete offen sind (Psalm 34,15). Er hat Freude daran, dir Gutes zu tun. Er überschüttet dich täglich mit Wohltaten (Psalm 68,19). Halleluja! In Christus Jesus hast du direkten Zugang zum Vater. Du hast ungehinderten, unbegrenzten Zugang; nutze ihn: ***„In ihm haben wir Freimut und Zugang mit Zuversicht durch den Glauben an ihn"*** (Epheser 3,12).

Lies noch einmal unseren Eingangsvers; die Sklavenmentalität ist weggenommen worden. Stattdessen bist du in die Sohnschaft aufgenommen worden. Wenn du bettelst, drückst du keine Demut aus, sondern ein Unverständnis darüber, wer du bist. Gott reagiert nicht auf diese Mentalität. Was Er anerkennt, ist das Bewusstsein der Sohnschaft, das Selbstvertrauen, das daraus entsteht, Ihn als deinen Vater zu kennen und aus dieser Perspektive zu handeln. Lob sei Gott.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Geist der Kindschaft in mir, durch den ich mit Dir als meinem Vater in Beziehung stehe. Ich lebe voller Freimut und Zuversicht, im Wissen, dass ich zu Dir gehöre und dass mir in Christus alles gehört. Ich wandle im Bewusstsein meiner Einheit mit Dir und in der Fülle meines Erbes in Christus, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 4,6-7; Hebräer 4,16; Matthäus 6,6-8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 18,24-19,1-7 & Hiob 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 1,10-17 & Jesaja 27



MITTWOCH 8

DIE GEMEINSCHAFT, DIE ALLES VERÄNDERT

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen. (2. Korinther 13,14).

Unser einleitender Bibelvers oben ist ein kraftvoller Segensspruch. Er offenbart eine göttliche Ordnung: die Gnade des Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Die Gnade kommt vom Herrn Jesus. Die Liebe kommt vom Vater. Doch die Freude, die lebendige Erfahrung all dessen, was Gott dir zur Verfügung gestellt hat, kommt durch deine Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

Du magst über Gnade sprechen und die Liebe Gottes feiern. Doch es ist durch den Heiligen Geist, dass diese Dinge in deinem Leben lebendige Wirklichkeit werden. Er ist es, der sie in deine tägliche Erfahrung bringt und sie greifbar macht. Wenn du den Heiligen Geist kennenlernst, verändert sich alles. Es ist eine Schönheit, die in dein Leben kommt. Es ist eine Farbe, eine Herrlichkeit, eine Fülle in deinem Weg in der Gerechtigkeit. Er ermächtigt dich von innen heraus.

Dieser Heilige Geist ist in dir und mit dir, allezeit und für immer, nicht nur für eine gewisse Zeit. Der Herr Jesus sagte: ***„Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit“*** (Johannes 14,26). Er ist dein Lehrer. Die Bibel sagt: ***„... der Beistand aber, der Heilige Geist, ... der wird euch alles lehren ...“*** (Johannes 14,26). Er öffnet dein

Verständnis für die Heilige Schrift, damit du die Berufung und den Segen Gottes für dein Leben erkennst und darin wandelst.

1. Korinther 2,12 sagt: ***„Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist.“*** Er salbt dein Verständnis und gewährt dir Einsicht in göttliche Wahrheiten und Mysterien des Königreichs. Durch Ihn gewinnt dein Leben eine höhere Dimension. Du siehst über das Natürliche hinaus und handelst mit Klarheit, Bestimmtheit und Gewissheit.

Wenn du den Heiligen Geist kennst, wird das Leben grenzenlos. Du trägst eine innere Gewissheit des Erfolgs in dir, die nicht auf den Umständen basiert, sondern auf dem Einen, der in dir lebt. Fahre fort deine Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist aufzubauen. Wandle mit Ihm. Sprich mit Ihm. Lass dich jeden Tag und in allen Dingen von Ihm leiten, und du wirst immer in Herrlichkeit wandeln.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gabe des Heiligen Geistes und das Privileg, mit Ihm in Gemeinschaft zu sein. Ich lebe jeden Tag in bewusster Gemeinschaft mit Ihm, und mein Leben wird durch Seine Gegenwart verschönert, geleitet und gestärkt. Ich lebe jenseits aller Limitierungen und bringe Deine Herrlichkeit in allem zum Ausdruck, was ich tue, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 16,13; 2.Korinther 13,14;
1.Korinther 2,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 19,8-41 & Hiob 15-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 1,18-2,1-2 & Jesaja 28



DONNERSTAG 9

EINE NEUE KLASSE VON MENSCHEN MIT EINEM UNTERSCHIEDLICHEM LEBEN

Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn (1. Johannes 5,11).

2. Korinther 5,17 sagt: ***„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“*** Du bist ein neuer Mensch in Christus, mit dem Auferstehungsleben: ***„Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“*** (Römer 6,4).

Wir sind eine neue Klasse von Menschen, eine neue Spezies. Dies ist es, was du über dein Leben in Christus verstehen musst. Das Leben, das wir haben, kommt von Gott und nicht vom Menschen. Der Apostel Johannes war vorsätzlich in seiner Wortwahl. Er sagte nicht: „Leben ist in seinem Sohn“, sondern er sagte: „Dieses Leben ist in seinem Sohn.“ Er spricht von einem spezifischen Leben, dem Leben Gottes selbst.

In 1. Johannes 1,2 Elb nennt er es: ***„... das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist...“*** Dieses Leben unterscheidet sich von allen anderen. Es ist das, was uns göttlich macht. Es ist das, was uns zu Göttern macht: ***„Ich habe gesagt: Ihr seid Götter und allesamt Söhne des Höchsten ...“*** (Psalm 82,6). Die Bibel sagt: Wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt (1. Johannes 4,17).

Selbst der Engel in der Apostelgeschichte erkannte die Besonderheit und den grundlegenden Unterschied unseres Lebens in Christus, als er in Apostelgeschichte 5,20 zu den Aposteln sagte: ***„Geht hin, tretet auf und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens!"*** Dieses Leben ist unterscheidend, göttlich und erhaben. Das ist es, was du erhalten hast, als du wiedergeboren wurdest.

Wiedergeboren zu sein bedeutet nicht, einer Gemeinde beizutreten; es geht darum, ewiges Leben zu empfangen – das Leben und die Natur Gottes. Es bedeutet, dass Gott dein Vater ist. Es bedeutet, dass du in eine neue Existenzordnung aufgenommen wurdest. Paulus erfasst es auf diese Weise: ***„Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir"*** (Galater 2,20). Der abschließende Teil sagt: ***„Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes ..."*** Das ist das unterscheidende, göttliche Leben des neuen Menschen in Christus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein göttliches Leben in mir. Ich bin mir bewusst, dass ich eine neue Art von Mensch bin, geboren aus Deinem Geist und erfüllt mit Deiner Herrlichkeit. Ich wandle in Gerechtigkeit und lebe durch Deinen Geist; ich drücke Deine göttliche Natur aus und offenbare Christus meiner Welt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Johannes 1,1-2; 1.Johannes 5,11-13; 1.Petrus 2,9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,1-16 & Hiob 19-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 2,3-12 & Jesaja 29



FREITAG 10

TÖTET DIE TRANSAKTIONEN DES LEIBES

Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben (Römer 8,13).

Es gibt eine Tiefe in der obigen Schriftstelle, die du verstehen musst. Wenn der Apostel Paulus von den „Taten des Fleisches" spricht, bezieht er sich nicht bloß auf Handlungen oder Gewohnheiten. Er befasst sich mit etwas Tieferem, nämlich den Transaktionen des Leibes, den Handlungen des Leibes.

Der Körper hat seine Funktionsweise. Er führt seine Aktivitäten über die Sinne aus – das, was du fühlst, was du siehst, was du körperlich erlebst. Auf diese Weise erledigt er seine „Aufgaben" und bringt Berichte und Zustände in dein Leben. Manchmal „bringt der Körper etwas mit nach Hause"; das kann ein Symptom, eine Schwäche oder ein Unbehagen sein, etwas, das er durch natürliche Prozesse aufgegriffen hat.

Aber du musst verstehen, dass du diesen Transaktionen nicht unterworfen bist. Du solltest nicht von den rudimentären Dingen dieser irdischen Welt bestimmt werden, sondern über ihnen leben. Die Bibel sagt: ***„Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden ..."*** (Römer 8,6). Fleischlich gesinnt zu sein bedeutet, nach den Diktaten und Berichten des Körpers zu leben, auf das zu reagieren, was er sagt und was er fühlt. Aber das ist nicht dein Leben.

Du bist dazu berufen, im Geist zu leben. Das Wort Gottes sagt: Wenn du durch den Geist die Taten des

Fleisches tötest, wirst du leben. Das bedeutet, dass du durch den Heiligen Geist diese Transaktionen lähmen kannst. Du kannst die Wirkungen des Fleisches zunichte machen. Du kannst seine Aktivitäten in Unterwerfung bringen. Du lässt nicht zu, dass das Fleisch deinen Zustand bestimmt oder deine Realität definiert.

Das Leben in dir ist größer. Es ist das Leben Gottes. Und dieses Leben gibt dir Autorität über den Körper. Die Schrift sagt: ***„Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, ... auch eure sterblichen Leiber lebendig machen ...“*** (Römer 8,11). Er gibt deinem physischen Körper Leben. Er hebt seine Limitierungen auf.

Wenn also der Körper dir seinen Bericht bringt, antwortest du durch den Geist. Wenn er Schwäche vorschlägt, reagierst du mit Leben. Wenn er einen Zustand präsentiert, setzt du das höhere Gesetz des Geistes durch, den Geist des Lebens in Christus Jesus, von dem du regiert wirst. Halleluja! Übernimm also die Kontrolle und übe Herrschaft über deinen Körper aus. Erhalte ihn gesund mit dem Wort Gottes und der Kraft des Heiligen Geistes.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Autorität, die ich durch den Heiligen Geist über meinen Körper habe. Ich lehne es ab, mich von meinen Sinnen beherrschen zu lassen; vielmehr entscheide ich mich dafür, in Leben, Stärke und in Herrschaft zu wandeln, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,6-10; Galater 5,16; 1.Korinther 9,27

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,17-38 & Hiob 22-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 2,13-21 & Jesaja 30



ÜBER DAS GESCHLECHT HINAUS – EINS IN CHRISTUS

Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus (Galater 3,28).

Das Wort Gottes offenbart etwas Tiefgründiges über deine Identität in Christus: Sie geht über natürliche Unterscheidungen hinaus. Wenn die Bibel sagt: „Da ist weder Mann noch Frau", enthüllt sie eine geistliche Realität. Deine Identität in Christus wird nicht durch deinen physischen Körper bestimmt, sondern durch deinen Geist.

In Römer 16,1 stellt der Apostel Paulus Phöbe vor und bezeichnet sie als „Dienerin der Gemeinde". Das Wort, das mit „Dienerin" übersetzt wird, stammt aus dem Griechischen (diakonos) und ist dasselbe Wort, das auch für den Diakon verwendet wird. Das bedeutet, dass Phöbe in der Gemeinde als Diakonin tätig war.

Dennoch haben einige versucht, dies neu zu interpretieren, indem sie behaupteten, sie sei lediglich eine Helferin gewesen, vielleicht die Frau eines Diakons oder sogar eine Witwe, die von der Kirche unterstützt wurde. Doch das sagt die Heilige Schrift nicht. Es fiel ihnen schwer zu akzeptieren, dass eine Frau im Dienst tätig sein, lehren oder predigen kann. Doch die Heilige Schrift ist eindeutig.

So wird uns beispielsweise berichtet, dass der Evangelist Philippus vier Töchter hatte, die weissagten: ***„Dieser hatte vier Töchter, Jungfrauen, die weissagten."*** (Apostelgeschichte 21,9) Das Wort sagt: ***„Wer aber weissagt, der redet für Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost."*** (1. Korinther 14,3) Die Weissagung ist für die Gemeinde bestimmt. Sie baut Gottes

Volk auf, stärkt es und richtet es auf.

Das bedeutet, dass diese Frauen Dienerinnen waren, die das Wort durch den Heiligen Geist verkündeten. Somit bezieht sich die Unterscheidung zwischen Mann und Frau auf den Körper, nicht auf den Geist. In Christus bestimmt dein Geist deine Identität und deine Handlungsfähigkeit. Die Salbung und die Gnade des Heiligen Geistes sind nicht durch das Geschlecht begrenzt.

Es gibt jedoch natürliche und beziehungsbezogene Strukturen, insbesondere innerhalb der Ehe. Die Bibel lehrt in diesem Zusammenhang eine bestimmte Ordnung. Aber außerhalb dieser Einheit ist die geistliche Wirksamkeit nicht durch das Geschlecht eingeschränkt. Derselbe Geist wirkt in allen und durch alle.

Die Frage ist also nicht, ob man männlich oder weiblich ist, sondern ob jemand sich dem Geist hingibt. Gott wirkt durch diejenigen, die sich ihm zur Verfügung stellen. Deshalb lehne es ab, die Heilige Schrift anhand von Traditionen oder menschlichen Vorurteilen auszulegen. Lass das Wort für sich selbst sprechen. In Christus sind wir eins. Und in dieser Einheit ist jeder von uns befähigt, in der Gnade zu wirken, die Gott uns geschenkt hat. Erkenne also, wer du im Geist bist, und wandle in der Fülle dieser Berufung.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Wahrheit Deines Wortes und die Offenbarung meiner Identität in Christus. Ich funktioniere durch Deinen Geist, ungehindert von natürlichen Limitationen, und drücke die Gnade aus, die Du mir zu Deiner Ehre gegeben hast. Ich wandle in Kühnheit und Klarheit und erfülle meine Berufung in Christus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 16,1-5; Galater 3,26-29

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,1-16 & Hiob 25-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,1-12 & Jesaja 31



SONNTAG 12

EIN „HEILIGER KUSS“ – WAS ES WIRKLICH BEDEUTET

Grüßt einander mit einem heiligen Kuss! Es grüßen euch die Gemeinden des Christus. (Römer 16,16).

Als der Apostel Paulus schrieb: „Grüßt einander mit einem heiligen Kuss!“, hatte er kein Ritual vorgestellt, sondern die Aufrichtigkeit der Beziehungen unter Gottes Volk adressiert. Um das zu verstehen, musst du über die Oberfläche hinausschauen. In jenen Tagen war ein Kuss eine gewöhnliche Form der Begrüßung. Aber Paulus fügte eine Kennzeichnung hinzu – „heilig“. Das deshalb, weil nicht jeder Ausdruck von Zuneigung echt ist.

Der Herr Jesus selbst hat dies hervorgehoben, als Judas kam, um ihn zu verraten. Die Bibel sagt: ***„Und sogleich trat er zu Jesus und sprach: Sei gegrüßt, Rabbi!, und küsste ihn. Jesus aber sprach zu ihm: Freund, wozu bist du hier? Da traten sie hinzu, legten Hand an Jesus und nahmen ihn fest.“*** Judas' Kuss war nicht aufrichtig. Er verbarg Verrat. Lies den Bericht von Lukas. ***„Während er aber noch redete, siehe, da kam eine Schar, und der, welcher Judas hieß, einer der Zwölf, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?“*** (Lukas 22,47-48).

Das ist der Kontext für die Anweisung des Paulus. Er hob die Aufrichtigkeit, Loyalität und Wahrhaftigkeit in deinen Ausdrucksweisen gegenüber anderen hervor. Zeige keine Zuneigung nach außen, während du im Inneren Hass und gegenteilige Gedanken hegst. Zeige echte Liebe. Sei ehrlich, ohne etwas vorzutäuschen.

Die Bibel sagt: ***„Die Liebe sei ungeheuchelt!“*** (Römer 12,9). Lass deine Liebe keine verborgenen Absichten

Subscribe to the Rhapsody of Realities app, available on rhapsodyofrealities.org, Apple App Store, and Google Play

haben. Das geht über bloße Gesten hinaus. Es betrifft dein gesamtes Verhalten – wie du andere begrüßt, wie du mit ihnen umgehst, wie du auf andere im Leib Christi reagierst; es sollte keine Heuchelei geben.

Als Gottes Volk bist du zu einem höheren Lebensstandard und zu Beziehungen berufen, die nicht von Misstrauen oder Doppelzüngigkeit geprägt sind, sondern von Aufrichtigkeit und Wahrheit. Du sagst nicht das eine und meinst das andere. Du handelst nicht auf eine Weise und denkst auf eine andere. Dein Leben muss konsistent sein; dein Herz, deine Worte und deine Taten müssen im Einklang stehen.

Außerdem musst du Weisheit üben. Die Zeiten haben sich geändert, und Ausdrucksweisen können sich von Kultur zu Kultur unterscheiden. Was zählt, ist nicht die Form, sondern der Geist dahinter, nämlich echte Liebe, die mit Reinheit und Taktgefühl zum Ausdruck gebracht wird. Wenn du also anderen Liebe und Zuneigung entgegenbringst, dann lass sie echt sein. Lass sie wahrhaftig sein. Lass sie die Liebe Christi in deinem Herzen widerspiegeln. Das ist es, was sie heilig macht.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Liebe Christi in meinem Herzen. Ich lebe in Aufrichtigkeit, Wahrheit und echter Zuneigung gegenüber anderen. Meine Worte und Taten sind in Übereinstimmung und spiegeln Gottes Wesen in mir wider. Ich drücke göttliche Liebe mit Reinheit und Weisheit aus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 12,9-10; 1.Petrus 1,22; 1.Thessalonicher 5,26

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,17-36 & Hiob 29-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,13-22 & Jesaja 32



MONTAG 13

DIE GEMEINDE IST MEHR ALS NUR EIN GEBÄUDE

Grüßt Priscilla und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, die für mein Leben ihren eigenen Hals hingehalten haben, denen nicht allein ich dankbar bin, sondern auch alle Gemeinden der Heiden; grüßt auch die Gemeinde in ihrem Haus! (Römer 16,3-5).

Wenn man den Römerbrief aufmerksam liest, insbesondere das sechzehnte Kapitel, fällt einem etwas Bemerkenswertes über die frühchristliche Gemeinde auf. Es handelte sich nicht um eine einzige zentrale Gemeinde; es gab mehrere Gemeinschaften, verschiedene Gruppen von Gottes Volk, die sich an unterschiedlichen Orten versammelten, jedoch alle Teil derselben Gemeinde waren.

Das wird noch deutlicher, wenn man den Anfang des Paulusbriefes an die Römer liest: ***„... an alle in Rom anwesenden Geliebten Gottes, an die berufenen Heiligen“*** (Römer 1,7).

Die Gemeinden waren über viele Orte verteilt, mit Hausgemeinden und Gruppen von Christen, die sich in verschiedenen Häusern trafen. Deshalb schrieb er in Römer 16,3–5: ***„Grüßt Priscilla und Aquila und die Gemeinde, die sich in ihrem Haus versammelt.“***

Weiterhin sagte er im 10. Vers: ***„... grüßt die vom Haus des Aristobulus“*** und fährt im 11. Vers fort zu sagen: ***„... grüßt die vom Haus des Narcissus, die im Herrn sind.“*** Dies waren nicht nur Familien; dies waren Gemeinden, lebendige Ausdrucksformen und Fortsetzungen des Dienstes des Paulus. Es offenbart etwas Tiefgründiges: Die Gemeinde ist kein Gebäude; sie ist das Volk Gottes.

Die frühe Gemeinde war organisiert als viele Gemeinden, doch als ein Leib. Es mag sich um mehrere Versammlungen gehandelt haben, doch jede einzelne war lebendig, aktiv und miteinander verbunden. Die

Bibel sagt: ***„Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern ...“*** (Apostelgeschichte 2,46). Es gab eine größere Versammlung, aber auch kleinere Gemeinschaften, in denen sie das Wort Gottes weitergaben, gemeinsam beteten und gemeinsam wuchsen.

Diese Art von Struktur machte die Gemeinde stark und unzerstörbar. Selbst in Zeiten der Verfolgung fuhr sie fort, zu florieren. Du kannst ein Gebäude zerstören, aber du kannst die Gemeinde nicht zerstören. Solange die Menschen da sind, ist die Gemeinde da. Deshalb ist Gemeinschaft so wichtig.

Wo immer sich Christen im Namen des Herrn versammeln, ist Er gegenwärtig, und das ist die Gemeinde. Der Herr Jesus hob die Kraft der kleinsten Versammlung hervor, als Er sagte: ***„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“*** (Matthäus 18,20)

So, reduziere die Gemeinde nicht auf einen Ort oder eine Struktur. Verstehe ihre wahre Natur: Sie ist der lebendige Leib Christi, der sich durch Sein Volk, in Gemeinschaft, in Einheit und in gemeinsamer Bestimmung ausdrückt. Sei Teil dieses Ausdrucks. Stärke sie. Baue sie auf. Das ist es, wie die Gemeinde wächst und das Reich Gottes von Herrlichkeit zu Herrlichkeit voranschreitet. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu einem Teil der Gemeinde, des lebendigen Leibes Christi, gemacht hast. Ich bin aktiv in der Gemeinschaft und trage zum Wachstum und zur Stärkung anderer bei. Durch mich ist Dein Leben ausgedrückt und Dein Reich wird heute vorangebracht, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 2,46; 1.Korinther 16,19;
Matthäus 16,18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,37-22,1-21 & Hiob 32-35

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,23-29 & Jesaja 33



DIENSTAG 14

LASS DEINEN GEIST DIE FÜHRUNG ÜBERNEHMEN

Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes, ist mein Zeuge (Römer 1,9).

Was für eine tiefe Aussage des Apostels Paulus in der Schriftstelle, die wir gerade gelesen haben. Sie zeigt dir, wo wahrer Dienst für Gott herkommt. Er kommt nicht von deinem Körper oder deinem Verstand. Wahrer Dienst an Gott kommt aus deinem Geist. Der Herr Jesus sagte: ***„Gott ist Geist, und die, die ihn anbeten wollen, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten"*** (Johannes 4,24 NGÜ).

Deine Gemeinschaft mit Gott ist geistlich; daher muss auch dein Dienen aus derselben Quelle kommen. Als du neugeboren wurdest, war es nicht dein Körper, der verwandelt wurde, und es war auch nicht dein Verstand, der neu erschaffen wurde, sondern dein Geist. Die Bibel sagt: ***„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung ..."*** (2. Korinther 5,17).

Diese neue Schöpfung ist dein Geist. In ihm ist das Leben Gottes. Das ist der Grund, warum jemand wiedergeboren sein kann und sich in bestimmten Bereichen dennoch abkämpft. Vielleicht begegnet dir jemand, der aufbrausend, schnell beleidigt ist oder nach wie vor falsche Gedanken denkt. Das liegt nicht daran, dass er nicht das Leben Gottes hat; sondern daran, dass sein Denken nicht erneuert ist.

Deshalb sagt die Bibel: ***„Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens ..."*** (Römer 12,2 EÜ). Dein Geist ist bereits erneuert, aber dein Verstand muss darin trainiert werden, sich mit dem neuen Leben in Christus in Einklang

zu bringen. Auch dein Körper muss beherrscht werden. In der Bibel heißt es: ***„... dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer ...“*** (Römer 12,1).

Wer ist derjenige, der ihn darbringt? Es ist dein Geist. Dein Geist, der für Gott lebendig ist, muss die Führung übernehmen. Von deinem Geist aus beeinflusst du dein Denken. Aus deinem Geist ordnest du deinen Körper unter. Wenn du nicht zulässt, dass dein Geist die Führung übernimmt, werden deine Sinne dies tun. Deine Gefühle tun es. Deine alten Denkmuster tun es. Aber das ist nicht das Leben, zu dem du berufen bist.

Du bist dazu berufen, aus deinem Inneren heraus zu leben, aus deinem Geist. Dort ist es, wo die Führung des Heiligen Geistes ist. Dort ist es, wo das Leben Gottes wirkt. Dein Geist ist ein verlässlicher Führer, weil er mit dem Heiligen Geist vereint ist. Du bist eins mit Ihm: ***„Wer sich aber mit dem Herrn vereint, ist ein Geist mit ihm.“*** (1. Korinther 6,17 NEÜ). Lass also deinen Geist deine Gedanken und Handlungen leiten. Lass ihn deine Reaktionen lenken und bestimmen. Das ist es, wie du das höhere Leben in Christus lebst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Leben Gottes in meinem Geist. Der Heilige Geist in mir leitet meine Gedanken und Taten, denn Er ist mit meinem Geist vereint. Daher ist mein Geist ein zuverlässiger Führer, er bestimmt und lenkt meine Reaktionen. Mein Denken ist durch das Wort erneuert und ich lebe in Herrschaft, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 4,23-24; Römer 12,1-2; Römer 8,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 22,22-23,1-11 & Hiob 36-39

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 4,1-11 & Jesaja 34



DEIN GEIST IST DAS ALLERHEILIGSTE

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt (1. Korinther 3,16).

Im Alten Testament hatte der Tempel drei verschiedene Bereiche: den Vorhof, wo Opfer dargebracht wurden; das Heiligtum, wo die Priester ihren Dienst verrichteten; und den innersten Teil, der das Allerheiligste genannt wurde.

Dieses innere Heiligtum war durch einen dicken Vorhang abgetrennt und nur der Hohepriester durfte es betreten und das auch nur einmal im Jahr. Es war der Ort der manifesten Gegenwart Gottes. Dort stand die Bundeslade mit dem von den Cherubim der Herrlichkeit überschatteten Gnadenthron. Wenn der Hohepriester mit dem Blut des Opfers eintrat, stand er vor Gottes Gegenwart, wo Seine Herrlichkeit offenbart war.

Das Volk sah sie nie; selbst die Priester durften nicht hineingehen. Doch dies war nicht bloß ein religiöses Bauwerk; es war ein Bild für etwas weit Größeres.

Die Bibel sagt, du bist der Tempel Gottes. Das bedeutet, dass diese Struktur im Alten Testament den neu geschaffenen Menschen symbolisierte: Der Vorhof repräsentiert den Körper, das Heiligtum repräsentiert die Seele und das Allerheiligste repräsentiert deinen Geist. Jetzt wird diese Offenbarung persönlich: Dein Geist ist das Allerheiligste. Dort ist es, wo Gott wohnt.

Die Gegenwart, die einst hinter dem Vorhang verborgen war, ist nun in dir. Wie die Schrift sagt: ***„... dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt ...“*** (1. Korinther 6,19 EÜ). Im Alten Testament näherte sich der Hohepriester Gott im Außen. Doch nun

hat sich alles verändert. Dieser Dienst an Gott geschieht in dir.

Durch den Heiligen Geist ist Gottes Gegenwart in deinem Geist aktiv. Sein Wort ist in deinem Herzen. Seine Herrlichkeit ist in dir. Das Reich Gottes ist in deinem Geist (Lukas 17,21) . Oftmals war die Herrlichkeit Gottes im alten Tempel so stark, dass sie bis in das Heiligtum reichte, wo sich die Priester aufhielten. Doch selbst dann konnten sie nicht jenseits des Vorhangs treten. Aber heute ist da kein Vorhang mehr. Du bist das Allerheiligste. Du bist Gottes Wohnstätte.

Das verändert alles. Du versuchst nicht, Gott irgendwo weit weg zu erreichen; du suchst nicht im Außen nach Seiner Gegenwart. Seine Gegenwart ist in deinem Geist. Dort ist es, wo Er spricht, dich leitet und Seine Kraft und Herrlichkeit manifestiert. Werde dir dieser Wahrheit bewusst. Wenn du betest, versuchst du nicht, in Gottes Gegenwart zu gelangen; du betest in Seiner Gegenwart, weil du Seine Gegenwart in dir trägst. Wenn du nach Führung suchst, schaust du nicht umher; du schaust in dich hinein. Lebe aus Seiner Gegenwart heraus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu Deinem lebendigen Tempel gemacht hast. Ich bin mir bewusst, dass Deine Gegenwart in meinem Geist wohnt, und aus meinem Inneren erhalte ich Führung, Kraft und Orientierung. Ich lebe aus meinem Geist heraus, bringe Deine Herrlichkeit und Gerechtigkeit zum Ausdruck und wirke mit dem Evangelium auf meine Welt ein, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 6,19; Hebräer 9,1-4; 1.Thessalonicher 5,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 23,12-35 & Hiob 40-42

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 4,12-20 & Jesaja 35



DONNERSTAG 16

TRAINIERE DEINE SEELE DARIN, DEINEM GEIST ZU FOLGEN

Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens (Römer 12,2 EÜ).

Als Paulus in Römer 1,9 sagte: ***„Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes ...“***, drückte er etwas Tiefgründiges aus: Wir dienen Gott mit unserem Geist. Doch außer deinem Geist gibt es noch einen weiteren wesentlichen Teil deines Wesens – deine Seele, den Bereich deines Verstandes, deines Willens und deiner Gefühle. Dein Verstand sollte dich nicht beherrschen. Deine Gefühle sollten dich nicht beherrschen. Dein Wille sollte dich nicht beherrschen. Vielmehr müssen sie unter den Einfluss des Heiligen Geistes kommen und Ihm untergeordnet werden.

Im alttestamentlichen Tempel entspricht die Seele dem Heiligtum, wo die Priester ihren Dienst versahen. Und was war ihre vorrangige Aufgabe? Lehren. Die Priester waren die Hüter und Lehrer des Gesetzes. Das zeigt, dass deine Seele unterwiesen werden muss. Dein Verstand muss durch das Wort geschult werden. Deine Gefühle müssen vom Wort beherrscht werden. Dein Wille muss dem Wort entsprechend diszipliniert sein.

Es gibt Momente, in denen du sagst: „Das ist es, was ich tun möchte; dazu habe ich mich entschlossen.“ Doch dann zeigt dir das Wort etwas anderes. In diesem Moment muss dein Wille nachgeben. Du sagst: „Nicht mein Wille, sondern Gottes Wille; nicht mein Weg, sondern der Weg Gottes.“

Das Gleiche gilt für deine Gefühle. Dein Gefühl mag dich in eine bestimmte Richtung ziehen, aber wenn das Wort dir etwas anderes offenbart, hältst du inne. Du gibst

dem Wort den Raum, deine Gefühle zu beherrschen. So bringst du deine Seele unter Kontrolle.

Nun gab es im Heiligtum drei bedeutende Elemente: den Leuchter, die Schaubrote auf dem Tisch und den Räucheraltar. Der Leuchter spendete Licht; das ist die Erleuchtung durch das Wort in deinem Leben. Der Schaubrottisch spendete Nahrung; das ist das Wort, das deinen Geist nährt. Und der Räucheraltar repräsentiert das Gebet – deine Kommunikation mit Gott.

Siehst du die Verbindung? Wenn du das Wort studierst, kommt Licht, und dein Geist wird genährt. Als Folge daraus wirst du zum Beten bewegt und deine Gebete steigen wie Weihrauch vor Gott empor. So wirken unablässig zwei Kräfte in deiner Seele: das Wort und das Gebet.

Je mehr du das Wort empfängst, desto mehr wirst du zum Beten bewegt sein; und je mehr du betest, desto empfänglicher wirst du für das Wort. Auf diese Weise wird deine Seele geschult. Indem sie den Einfluss des Wortes ständig empfängt. Indem du darauf achtest, dass dein Denken, deine Entscheidungen und deine Reaktionen mit Gottes Willen übereinstimmen. Das ist geistlche Reife – wenn dein Geist führt und deine Seele folgt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mein Denken erneuert und meine Seele schult. Ich unterwerfe Dir meinen Willen und lehne es ab, von Emotionen oder natürlichen Denkmustern beherrscht zu werden. Jetzt und für immer ist mein Denken erleuchtet, mein Geist genährt und mein Leben im Einklang mit Deinem vollkommenen Willen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 119,130; Jakobus 1,21-22; Hebräer 5,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 24,1-27 & Psalmen 1-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 4,21-31 & Jesaja 36



FREITAG 17

BRING DEINEN KÖRPER DAZU, SICH UNTERZUORDNEN

Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen - als euren geistigen Gottesdienst (Römer 12,1 EÜ).

Nachdem du verstanden hast, dass dein Geist das Allerheiligste ist und die Führung übernehmen muss, während deine Seele darauf trainiert ist, ihm zu folgen, gibt es noch einen weiteren entscheidenden Bereich, der angesprochen werden sollte: deinen Körper. Dein Körper richtet sich nicht automatisch nach dem Leben Gottes in deinem Geist aus; er muss dazu gebracht werden, sich unterzuordnen.

Aus diesem Grund sagt das Wort: ***„... eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer ...“*** (Römer 12,1). Gott hat seinen Teil dazu beigetragen, deinen Geist neu zu erschaffen, aber deinen Körper unterzuordnen, Ihm als lebendiges Opfer darzubringen, liegt in deiner Verantwortung. Der Apostel Paulus gibt weiteren Einblick: ***„sondern ich bezwinge meinen Leib und beherrsche ihn ...“*** (1. Korinther 9,27).

Das bedeutet, dass der Körper diszipliniert und trainiert werden muss, um mit deinem Geist in Einklang zu sein. Der Körper hat seine Neigungen; er reagiert auf Sinneseindrücke, Gelüste und äußerliche Reize. Er möchte auf Basis dessen handeln, was er fühlt. Aber du bist ein geistliches Wesen, kein Körper; du lebst in einem Körper. Deshalb darfst du deine Sinne dich nicht beherrschen lassen. Die Bibel sagt: ***„Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, müsst ihr sterben ...“*** (Römer 8,13 EÜ).

Nach dem Fleisch zu leben bedeutet, vom Körper und seinen Impulsen beherrscht zu werden, aber das ist nicht

dein Leben. Du lebst durch den Geist, und wie der Schluss von Römer 8,13 verkündet: ***„... wenn ihr aber durch den Geist die sündigen Taten des Leibes tötet, werdet ihr leben.“*** Das bedeutet, dass du durch den Heiligen Geist die Aktivitäten des Leibes tötest, seine Impulse überwindest und ihn mit Gottes Willen und Ziel in Einklang bringst.

Das ist kein Unterdrücken; es ist Beherrschung. Dein Geist, eins mit dem Heiligen Geist und erfüllt vom Leben Gottes, übernimmt die Führung. Deine Seele, erneuert durch das Wort, ist in Einklang. Und so ordnet sich auch dein Körper unter. Das ist die vollständige Ordnung des christlichen Lebens: Geist, Seele und Körper im Einklang mit dem Wort Gottes.

Lass nicht deinen Körper dein Leben vorschreiben oder deine Reaktionen kontrollieren. Ob es nun Schwäche, Lust oder irgendeine Form von Druck ist: Übernimm aus deinem Geist heraus die Führung. Weihe deinen Körper Gott. Lass ihn Seinen Zielen dienen. Wenn du Krankheitssymptome verspürst, erkläre: „Nein! Mein Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes; also ist er immun gegen Krankheit, Leiden und Gebrechen.“ Weigere dich, Krankheit in deinem Körper zuzulassen; das ist Teil davon, deinen Körper in Einklang mit Gott zu halten und Ihm hinzugeben.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Autorität Deines Geistes in mir. Mein Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes und ich bringe ihn als lebendiges Opfer dar und gebe ihn Deinem Willen und Deinen Wegen hin. Ich lehne es ab, von meinen Sinnen oder natürlichen Impulsen beherrscht zu werden. Ich wandle im Einklang mit dem Geist, jederzeit ausgerichtet auf Deinen vollkommenen Willen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 9,27; Römer 8,12-13;
Galater 5,24-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,1-12 & Psalmen 7-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 5,1-12 & Jesaja 37



DIE KRAFT DES ÜBERMITTELNS

Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, um euch etwas geistliche Gnadengabe mitzuteilen, damit ihr gestärkt werdet (Römer 1,11).

Der Apostel Paulus macht in seinem Brief an die Römer eine bemerkenswerte Aussage. Er sagt: ***„Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, um euch etwas geistliche Gnadengabe mitzuteilen ...“*** Dies offenbart etwas Entscheidendes über das Wirken des Geistes: Geistliche Gaben können weitergegeben werden.

Für Paulus war dies kein beiläufiger Wunsch; er war sich einer göttlichen Fähigkeit bewusst. Er wusste, dass etwas übermittelt werden würde, wenn er zu ihnen käme. Er fährt fort: ***„ ...oder besser: damit wir, wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch den gemeinsamen Glauben, euren und meinen.“*** (Römer 1,12 EÜ).

Das bedeutet, dass das Überermitteln durch das Zusammenwirken ihres Glaubens geschehen würde; seines Glaubens und ihres. Die Dinge des Geistes geschehen nicht zufällig; sie werden durch den Glauben aktiviert – durch bewussten, aktiven Glauben. Beachte noch etwas: Paulus sagte nicht: „Wenn ich komme, werden wir beten und Gott bitten, euch etwas zu geben.“ Nein. Er sprach von dem Standpunkt dessen aus, was in Christus bereits zur Verfügung stand.

Das ist dasselbe Verständnis, das wir heute haben. Wenn wir zum Beispiel Menschen segnen, den Heiligen Geist zu empfangen, flehen wir Gott nicht an. Die Bibel sagt: ***„... wie viel mehr wird der Vater im Himmel [den] Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!“*** (Lukas 11,13). Deshalb segnen wir mit Überzeugung und erklären: „Seid

erfüllt vom Heiligen Geist", denn das ist bereits Gottes Wille. Halleluja!

Die Bibel sagt auch: ***„Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir verliehen wurde durch Weissagung unter Handauflegung ..."*** (1. Timotheus 4,14). Darüber hinaus sagte Paulus in 2. Timotheus 1,6: ***„... die Gnadengabe Gottes wieder anzufachen, die durch Auflegung meiner Hände in dir ist."*** Dies zeigt deutlich, dass es eine Übertragung geistlicher Gaben gibt. Aber achte auf die Zielsetzung, wie sie in unserem einleitenden Bibelvers steht: ***„... damit ihr gestärkt werdet"*** Solche Übermittlungen bringen Festigkeit. Sie stärken dich und bauen dich auf in deinem Leben mit Gott.

Gib daher diesen Momenten geistlicher Vertrautheit und Weitergabe einen hohen Wert. Wenn das Wort verkündet wird, wenn dir die Hände aufgelegt werden und wenn eine Atmosphäre des Glaubens herrscht, öffne deinen Geist und reagiere im Glauben; das ist es, wie du empfängst. Wachse in deinem Bewusstsein des Geistes. Du hast keine Begrenzungen; du bist ein Kanal des Segens. Du kannst anderen Leben, Gnade und geistliche Gaben übermitteln, wenn du dich dem Heiligen Geist hingibst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Wirken des Heiligen Geistes in meinem Leben und für die Gaben, die ich aus Deinem Wort empfange und die mich im Glauben stärken und festigen. Ich wandle im Bewusstsein der Kraft des Heiligen Geistes, der in mir wirkt, als ein Kanal des Segens für andere, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Timotheus 4,14; 2.Timotheus 1,6; Römer 1,11-12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,13-26,1 & Psalmen 11-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 5,13-19 & Jesaja 38



UNSER GEMEINSAMER GLAUBE

oder besser: damit wir, wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch den gemeinsamen Glauben, euren und meinen (Römer 1,11-12 EÜ).

In unserem Themenvers offenbart der Apostel Paulus ein tiefes geistliches Prinzip: Im Reich Gottes verläuft der Glaube nicht immer nur in eine Richtung; es gibt so etwas wie den gemeinsam geteilten Glauben; Glauben, der auf Glauben antwortet; Glauben, der zusammenwirkt, um Ergebnisse hervorzubringen.

Paulus, obwohl ein mit außergewöhnlicher Gnade bedachter Apostel, sah sich nicht als den Einzigen mit Glauben oder als den Einzigen, der die „Ausstattung" mit sich brachte. Er erkannte an, dass, während er den Heiligen in Rom diente, auch eine Versorgung von ihnen zu ihm selbst kommen würde. Das ruft das, ins Gedächtnis, was die Bibel sagt: Der Leib wächst durch das, was jedes Gelenk beisteuert (Epheser 4,16).

Jedes Glied hat eine Versorgung, etwas, das es beisteuern kann. Und wenn diese verschiedenen „Ausstattungen" zusammenkommen, wird der Leib gestärkt. Das ist es, was gemeinsam geteilter Glaube bewirkt: gemeinsame Teilhabe an geistlichen Realitäten. Wenn Glaube auf Glauben antwortet, geschieht etwas im Bereich des Geistes. Es kommt zu einer Aktivierung, einer Freisetzung, einem ungehinderten Fluss von Gottes Geist. Unser Dienen wird durch das Eins-Sein und die Gemeinsamkeit unseres gemeinsam geteilten Glaubens wirksamer. Das ist der Grund, warum deine Reaktion so entscheidend ist. Denk daran: Glaube ist die Antwort des menschlichen Geistes auf das Wort Gottes.

Wenn das Wort gelehrt wird, antworte; beteilige

deinen Geist. Die Bibel sagt: ***„Denn die Rettungbotschaft wurde uns genauso verkündigt ... Aber ihnen nützte es nichts, weil ihr Hören nicht mit Glauben verbunden war.“*** (Hebräer 4,2 NEÜ). Das Wort muss auf Glauben treffen, um Ergebnisse zu erzielen. Paulus sagt: ***„damit wir, wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch den gemeinsamen Glauben, euren und meinen“*** (Römer 1,12).

Der Ausdruck „Zuspruch empfangen“ bedeutet gestärkt, ermutigt, aufgebaut. Sowohl derjenige, der dient, als auch derjenige, der empfängt, werden erbaut. Nun ergibt sich daraus noch etwas anderes – Einheit. Wenn der Geist wirkt, insbesondere durch Zeichen und Wunder, entsteht eine besondere Art von Einheit unter Gottes Volk.

Diejenigen, die im wunderbaren Wirken wandeln, verstehen, dass dies nicht durch menschliche Fähigkeiten geschieht. Sie nehmen es an, vollständig auf Gott zu vertrauen. Ein Ergebnis davon ist, dass sie lernen, die Gnade Gottes in anderen zu ehren. Deshalb leben diejenigen, die im Geist wirken, in größerer Einheit. Sie sind nicht schnell dabei, andere zu kritisieren oder herabzusetzen. Sie erkennen, dass es dieselbe Hand Gottes ist, die hier wirkt. Bei gemeinsam geteiltem Glauben geht es also nicht nur ums Empfangen; es geht um Ausrichtung, Ehrerbietung und Eins-Sein im Geist.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Geist des Glaubens, der in mir wirkt. Ich antworte aktiv auf Dein Wort und auf das Wirken des Geistes. Ich ehre die Gnade Gottes in anderen und lebe in Einheit, Demut und Kraft. Mein Glaube ist wirkungsvoll, bringt greifbare Ergebnisse hervor und verwirklicht Deinen Willen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 4,16; Markus 9,39; Hebräer 4,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,2-18 & Psalmen 17-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 5,20-26 & Jesaja 39



MONTAG 20

WAS DAS EVANGELIUM WIRKLICH IST



Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt (Römer 1,16).

Es ist möglich, dass jemand an Jesus glaubt, aber nicht wirklich versteht, was das Evangelium ist. Deshalb schrieb der Apostel Paulus an Christen in Rom: „Ich bin bereit, das Evangelium auch euch zu verkünden, die ihr in Rom seid." Das waren Christen, doch er musste ihnen dennoch das Evangelium predigen.

Das sagt dir etwas Bedeutendes Das Evangelium ist mehr als nur die Bekanntmachung Jesu Christi; Es ist eine Offenbarung, die verstanden werden muss. Viele sagen, sie predigen das Evangelium, aber nicht alles, was im Namen Christi gesagt wird, ist das Evangelium. Das Evangelium hat einen bestimmten Inhalt, eine bestimmte Kraft und einen bestimmten Zweck.

Paulus definiert es klar: „...es ist Gottes Kraft zur Errettung." Das bedeutet, dass das Evangelium nicht nur eine Botschaft ist; es ist Gottes tätige Kraft– Seine dynamische Fähigkeit, jeden, der glaubt, zu retten, zu verwandeln, zu befreien und Gerecht zu machen. Wenn du Gottes Macht erfahren willst, musst du das Evangelium verstehen, denn dort offenbart sich Seine Macht.

Dann kommt die tiefere Wahrheit: ***„...denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes..."*** (Römer 1,17). Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbart. Solange ein Mensch das Evangelium nicht versteht, kann er diese Gerechtigkeit nicht wirklich kennen. Viele wünschen sich, mit Gott im Reinen zu sein, aber sie verstehen nicht das Evangelium, welches es offenbart.

Hier beginnt unsere Aufgabe. Wenn wir das Evangelium predigen und lehren, wird die Gerechtigkeit offenbart, die von Gott ist, eine, die von Ihm und nicht vom Menschen kommt. Diese Gerechtigkeit macht dich gerecht vor Gott, gibt dir Kühnheit in Seiner Gegenwart und gründet dich in Herrschaft.

Außerdem sagt die Bibel, dass diese Gerechtigkeit offenbart wird ***„... aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben"*** (Römer 1,17). Das bedeutet, dass es eine fortschreitende Offenbarung ist. Je mehr du im Glauben lebst, desto sichtbarer wird diese Gerechtigkeit in deinem Leben. Dies ist das Leben derjenigen, die diese Gerechtigkeit empfangen haben – ein Leben, das vom Glauben geleitet, vom Glauben getragen und durch Glauben ausgedrückt wird.

Also, was ist das Evangelium? Es ist nicht nur die Geschichte von Jesus. Es ist nicht nur die Ankündigung Seines Todes, Seiner Beerdigung und Auferstehung. Das Evangelium ist die Offenbarung dessen, was Sein Tod, Seine Beerdigung und Auferstehung bewirkten. Es ist die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes: wie ein Mensch vor Gott gerechtfertigt wird, nicht durch Werke, sondern durch Glauben. Mehr erfahren wir in unserer nächsten Studie.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Evangelium Christi, das Deine Kraft zur Erlösung ist. Mein Verständnis ist erleuchtet, damit ich die Gerechtigkeit erkenne, die im Evangelium offenbart wird. Ich lebe im Bewusstsein dieser Gerechtigkeit und lebe im Glauben. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 1,16-17; Römer 3,21-22; 1.Korinther 1,17-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,19-32 & Psalmen 19-20

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 6,1-9 & Jesaja 40



GERECHTIGKEIT DURCH GLAUBEN

denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben (Römer 1,17).

In unserer vorherigen Andacht haben wir gelernt, dass das Evangelium die Kraft Gottes ist. Es ist die Botschaft, die erklärt, dass du durch Christus gerechtfertigt, gerecht gemacht und in Einheit mit Gott gebracht wurdest. Das Evangelium zeigt dir, was Gott getan hat, wer du geworden bist und was dir jetzt in Christus gehört. Das erzeugt Glauben in deinen Geist.

Gott handelt mit Menschen auf der Grundlage des Glaubens. Er bringt die Menschen zur Gerechtigkeit, nicht weil sie durch Werke berechtigt sind, sondern durch den Glauben. Betrachten wir etwas Bemerkenswertes in Hebräerbrief Kapitel elf. Die Bibel listet große Glaubensmänner auf: Abel, Henoch, Noah, Abraham, Mose usw.

Aber genau in dieser Liste steht auch: ***„Durch Glauben ging Rahab, die Hure, nicht verloren..."*** (Hebräer 11,31). Eine Hure. Dennoch gehört sie zu den Helden des Glaubens. Warum? Weil sie geglaubt hat! Sie hörte vom Gott Israels, sah seine Vertreter und glaubte an ihren Sieg, noch bevor er geschah (lies Josua 2,1-22). Sie schloss sich deren Glauben an, mit dem Gott von Abraham, Isaak und Jakob.

Diese eine Tat brachte sie in Gottes Bestimmung und sogar in die Herkunftslinie des Herrn Jesus. Das ist die

Kraft der Gerechtigkeit. Wenn das deinem Geist vermittelt wird, verändert sich alles. Du wirst nicht mehr durch deine Persönlichkeit oder deine Herkunft definiert, sondern durch das, was du erhalten hast.

Im Brief an die Römer entfaltet Paulus dies nach und nach. Er zeigt die Rechtmäßigkeit der Gerechtigkeit, wie Gott sie durch Christus verfügbar gemacht hat, und offenbart dann ihre Mitteilung in den menschlichen Geist. Du versuchst also nicht, dich für Gottes Annahme zu qualifizieren. Durch Glauben gehörst du dazu.

Lebe mit der Gewissheit, dass du angenommen, gerechtfertigt und in Gott gegründet seid, nicht wegen dem, was du getan hast, sondern weil du die Gerechtigkeit angenommen, akzeptiert und empfangen hast, die durch den Glauben an Jesus Christus ist: ***„... damit ich Christus gewinne und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens"*** (Philipper 3,8-9). Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gerechtigkeit, die im Evangelium offenbart ist. Ich bin mir dessen bewusst, dass ich durch Glauben in Dein Königreich gebracht wurde, nicht durch Werke. Ich lebe in Kühnheit, voller Gewissheit meiner Annahme und meinen rechten Stand in Christus. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 3,21-22; Römer 5,17; Epheser 2,8-9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,1-26 & Psalmen 21-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 6,10-18 & Jesaja 41



DAS PHÄNOMEN DER ERLÖSUNG

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1).

Was für eine Erklärung einer erstaunlichen Wahrheit! Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Hast du beobachtet, dass David ihn nicht seinen Retter nannte, sondern seine Rettung? Das ist so kraftvoll! Wenn du erklärst, dass der Herr dein Heil ist, sagst du im Wesentlichen, dass du das Phänomen der Erlösung mit dir trägst.

Das bedeutet, dass du, bevor du auf Probleme stößt, bereits die Lösung hast. Vor jedem Dilemma hast du bereits den Sieg, weil du die Erlösung hast. Du kannst kein Opfer sein, denn der Herr ist dein Heil. David wusste das und erklärte weiter: ***„... der HERR ist die Kraft meines Lebens; vor wem sollte ich Angst haben?"*** (Psalm 27,1).

Es gibt eigentlich nichts zu befürchten. An mehreren Stellen in der Schrift weist der Herr uns an, keine Angst zu haben. Warum solltest du Angst haben, wenn derjenige, der in dir ist, „das A und das O, der Anfang und das Ende," ist“ (Offenbarung 1,8)?

To keep getting Rhapsody of Realities, order on www.rhapsodyofrealities.org or call +234 201 888 8186

Es spielt keine Rolle, was in der Welt geschieht, in Hebräer 7,25 steht: ***„... kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen ..."*** Lass keine Angst in deinem Leben zu. Vermische nicht Angst mit deinem Glauben.

Bedroht oder terrorisiert dich jemand? Lass dich nicht beeindrucken. Es gibt bereits einen Beschluss über dich: Du bist vom Sterben abgeschnitten. Du bist von allem getrennt, was weh tut oder bindet: ***„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat"*** (Johannes 3,16). Diese Erkenntnis sollte dir jeden Tag neue Kraft geben. Gespriesen sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mein Licht und mein Heil bist. Ich lebe im Bewusstsein dieser Realität, im Wissen, dass ich die Antwort habe, bevor irgendeine Herausforderung auftaucht. Furcht hat in mir keinen Platz, denn mein Leben ist in Dir gesichert, und ich lebe immer im Sieg. Ich bin mutig, unerschütterlich, bewahrt und gefestigt in Deiner Errettung. Im Namen Jesus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jesaja 12,2; 2.Timotheus 1,7; Psalmen 118,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,27-44 & Psalmen 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,1-14 & Jesaja 42



GÖTTLICHE BESTIMMUNG

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben (Jeremia 29,11).

Wusstest du, dass Gott nie etwas ohne Zweck erschaffen hat? Für jeden Menschen gibt es eine irdische und eine göttliche Bestimmung. Eine irdisches Bestimmuing ist eben nur das, was sie ist – irdisch. Sie wird von Faktoren beeinflusst, wie z.B. wer deine Eltern sind, wo du geboren und aufgewachsen bist, deinen Freunden, Verwandten und überall dort, wo du Zeit investierst. All das hat Auswirkungen auf dich.

Die Bücher, die du liest, die Filme, die du schaust, und all die Informationen, die du verarbeitest, prägen deine natürliche Bestimmung. Aber es gibt eine andere Bestimmung, die göttliche Bestimmung, und sie übertrifft jede irdische Bestimmung. Mit dieser göttlichen Bestimmung ist es egal, welche anderen Faktoren es gibt, sie bestimmen nicht, was du wirst. Sie verlieren ihre Macht, dich zu definieren. Gott führt ein höheres Leben ein, das Hintergrund, Grenzen und menschliche Umstände überlagert.

Damit dieses göttliche Schicksal zu deiner realen

Lebenserfahrung wird, sagt Gott dir, was du tun sollst. Er gibt dir Anweisungen und Führung, damit deine irdische Bestimmung dein Leben nicht beherrscht oder die Umstände deiner Existenz bestimmt. Das Wort Gottes ist das Instrument, durch das du mit diesem höheren Zweck in Einklang gebracht wirst.

Die Bibel offenbart, dass Gottes Plan immer gut ist und zu deinem Wohl. Sein Plan für dich ist großartig. Er ist selbst großartig, und Er kann nur großartige Männer und Frauen aufziehen. So funktioniert es mit Ihm. Er kann keinen Fehler zweimal machen. Er kann nur Erfolg hervorbringen. Er kann nur Könige hervorbringen. Wenn du also Seinem Wort folgst und in Seiner Führung lebst, wird die göttliche Bestimmung zu deiner Realität, und die irdischen Einflüsse verlieren ihren Einfluss.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für deine göttliche Bestimmung für mein Leben, der höher ist als jeder irdische Einfluss. Ich lebe im Licht Deines Wortes, geleitet von Deinem Geist, und erfülle den Zweck, den Du für mich bestimmt hast. Ich verweigere es, mich durch Hintergrund oder Umstände einschränken zu lassen, denn ich bin das Produkt Deiner Größe und der Ausdruck Deines Willens. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jeremia 1,5; Epheser 2,10; Römer 8,29

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,1-16 & Psalmen 26-29

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,15-23 & Jesaja 43



FREITAG 24

DURCH DAS WORT ZUM ERFOLG GEBAUT

Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut (Jesaja 26,3).

Schon sehr früh in meinem Leben hat der Herr mich auf einen Kurs für ein Leben mit immer größerem Erfolg und Einfluss gesetzt. Ich habe das Wort Gottes sehr früh kennengelernt und bin dem Herrn dafür immer dankbar. Ich wurde vor meinem neun Lebensjahr neu geboren und begann kurz darauf, das Evangelium zu predigen. Ich begann, meine Freunde für Christus zu gewinnen, und kurz darauf begann ich eine Gemeinschaft. Mit fünfzehn hielt ich bereits Großevangelisationen ab. Seitdem ging der Weg von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.

Wenn Gott dich auf Kurs bringt und dein Herz bei Ihm bleibt, erklärt das Wort, dass Er dich in vollkommenem Frieden bewahren wird, weil du auf Ihn vertraust. Dieser Frieden ist der Frieden des Wohlergehen, ein Leben, das sich ständig weiterentwickelt.

Psalm 1,3 beschreibt dieses Leben klar: ***„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl."*** Das ist das Ergebnis, wenn du dem Wort Aufmerksamkeit schenkst, um dein Leben zu formen. Das Ergebnis ist außergewöhnlich. Du bist wie ein Baum, der an den Wasserflüssen gepflanzt ist

und in seiner Zeit Früchte trägt. Es gibt kein Scheitern in deinem Leben.

Ich liebe die Art, wie die AMPC es in Josua 1,8 beschreibt: ***„Dieses Buch des Gesetzes soll nicht aus deinem Mund weichen, sondern ihr sollt Tag und Nacht darüber meditieren, damit du alles beobachtet und danach tunst, was darin steht. Denn dann wirst du deinen Weg erfolgreich machen, und dann wirst du weise handeln und guten Erfolg haben."*** Wenn du dich dem Wort hingibst, lebst du weise um und hast guten Erfolg.

Was für ein Leben; ein Leben, das nur auf Erfolg ausgelegt ist. Es ist das Ergebnis der Meditation über das Wort; das Wort reproduziert sich in dir. Das Wort Gottes ist Samen. Meditation hält es in deinem Geist verwurzelt, sodass es deine Mentalität steuert, nur zu wandeln und das Wort zu sprechen. Dein Leben wird zur Demonstration des Wortes. Hallelujah.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft und Wirksamkeit Deines Wortes in meinem Leben. Mein Geist ist verankert in Dir, und ich lebe in vollkommenem Frieden und unendlichem Wohlstand. Ich gebe mich ganz Deinem Wort hin, meditiere Tag und Nacht darüber, und es bringt in mir ein Leben des fortwährenden Erfolgs und der Fruchtbarkeit hervor. Mein Leben ist der Ausdruck Deines Wortes, und ich gehe immer im Sieg. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 3,16; Hebräer 4,12; Apostelgeschichte 20,32

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,17-31 & Psalmen 30-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 2,1-10 & Jesaja 44



SAMSTAG 25

DREI WICHTIGE VORSCHRIFTEN FÜR DEN LEBENSWEG

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen (2. Korinther 13,14).

Manche haben unseren Eröffnungsvers unzählige Male rezitiert, ohne zu wissen, dass er aus der Heiligen Schrift stammt. Für sie ist es lediglich ein Abschlussgebet am Ende eines Gottesdienstes. Doch in dieser Schrift wurden wir mit drei unentbehrlichen Bestimmungen für den Lebensweg gesegnet. Jeder Christ, wo auch immer, unabhängig von Stadt oder Nation, der nach diesen drei wichtigen Schlüsseln lebst, wird in jeder Situation siegreich leben, unabhängig von den Herausforderungen, denen er begegnen mag.

Die erste ist die Gnade des Herrn Jesus Christus. Was bedeutet das? Die Bibel sagt in Johannes 1,17: ***„Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden."*** Das bedeutet, dass man Gott nicht wirklich kennen konnte, bis Jesus kam. Die Propheten des Alten Testaments brachten Gottes Botschaft, aber sie drückten nicht den wahren Charakter unseres himmlischen Vaters aus.

Studiere das Alten Testaments: du findest das Gesetz und die Gerichte, die das Volk Gott fürchten ließen. Aber der Herr Jesus kam und zeigte die Liebe Gottes. Er sagte: ***„... Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen.".*** Um Gott zu kennen, musst du Jesus kennen. Er ist derjenige,

der Gottes Charakter ausdrückte: Seine Person und Seine Wirklichkeit. Gnade und Wahrheit (Wirklichkeit) kamen durch Jesus Christus.

Das Zweite ist die Liebe Gottes. Gott möchte, dass wir im Licht Seiner Liebe wandeln. Verstehe, dass nicht jede Liebe gleich ist. Es geht hier nicht um die Liebe einer Mutter oder eines Freundes. Es ist eine andere Art von Liebe, Liebe ohne Grenzen. Liebe, die jenseits dieser Welt ist. Liebe, die flüssig ist und ewig fließt.

Der dritte, die Gemeinschaft des Heiligen Geistes, ist so wichtig, weil der Vater und der Herr Jesus im Himmel sind, aber der Heilige Geist ist hier bei uns. Er ist in dir und wird es immer sein. Diese Gemeinschaft ist dein größter Segen und Vorteil im Leben.

Gottes Wunsch ist, dass dein Wandel im Licht dieser drei erstaunlichen Segnungen ist; Sie sollen deine tägliche Wirklichkeit sein. Wenn du sie verstehst und in ihrem Licht lebst, ist es egal, wo du bist, wo du platziert bist oder was gegen dich steht – du wirst immer darüber hinwegwachsen und siegreich bleiben. Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, ich lebe täglich in der Fülle dieser Wirklichkeit, geleitet von Deiner Gnade, verwurzelt in Deiner Liebe und getragen durch ununterbrochene Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Mein Leben ist siegreich, ausgezeichnet und stets triumphal. Im Namen Jesus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,5; 1.Johannes 1,3; 2.Timotheus 1,9;
2.Korinther 13,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 1,1-17 & Psalmen 32-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 2,11-22 & Jesaja 45



SONNTAG 26

GNADE UND WAHRHEIT WERDEN IN IHM OFFENBART

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden (Johannes 1,17).

Wenn die Bibel sagt, das Gesetz wurde von Mose gegeben, bedeutet das nicht, dass Mose das Gesetz hervorgebracht hat. Gott der Allmächtige gab es ihm, und Mose gab es dem Volk. Es war Gottes Gesetz, wie es durch Mose überliefert wurde. In ähnlicher Weise ist die Gnade und Wahrheit, die durch Jesus Christus kam, die Gnade Gottes und die Wahrheit Gottes.

Erinnere dich an das Gebet des Herrn Jesus Christus in Johannes 17,17. Er sprach zum Vater: ***„Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit."*** Gottes Wort ist Wahrheit. Daher bezieht sich die Bibel, wenn die Bibel sagt, dass Gnade und Wahrheit durch Jesus Christus kamen, auf die Gnade Gottes und die Wahrheit Gottes, die durch Jesus Christus kam.

In unserer vorherigen Studie haben wir die Gnade des Herrn Jesus Christus untersucht. Dies ist die Gnade Gottes, die sich ausgedrückt für uns im Leben, Dienst, Opfertod und Auferstehung Jesu Christi. Er sagt, Gnade sei mit dir. Ehre sei Gott! Das ist das Sichtbar werden der liebevollen Güte Gottes. Das ist Seine Gunst in deinem Leben.

Diese Gnade führte uns zur Gerechtigkeit Gottes und zur Gemeinschaft mit Gott in Christus Jesus. Darin besteht das Evangelium Jesu Christi – eine Botschaft, die demjenigen Leben schenkt, der einst tot und von Gott

getrennt war. Die Bibel sagt in Römer 5,17: ***„Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus."***

Das bedeutet, dass diejenigen, die Seine Gnade und Wahrheit empfangen haben, immer an der Spitze stehen werden, immer in Herrschaft bleiben. Es ist wie damals, als Gott die Kinder Israels segnete und sagte: ***„...es wird mit dir immer nur aufwärtsgehen und nicht abwärts"*** (5. Mose 28,13). Nun, durch diese erstaunliche Gnade in Christus Jesus, bist du nur oben und niemals unten. Hallelujah!

Deshalb möchte Er, dass du von dieser Gnade weißt und in ihrer Realität lebst. Er wünscht sich, dass diese allumfassende Gnade des Herrn Jesus Christus mit dir auf deinem Lebensweg ist. Wenn du sie mitnimmst und sie einsetzt, wird sie dich super erfolgreich machen, und dein Leben wird ein erstaunliches Wunder sein.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für deine Gnade und Wahrheit, die in Jesus Christus offenbart wurde. Ich lebe in der Fülle Deiner Gnade und genieße Gerechtigkeit, Herrschaft und unendlichen Sieg. Deine Gnade wirkt in mir, lässt mich im Leben herrschen und immer in Exzellenz leben. Mein Leben ist ein Sichtbarwerden Deiner Gunst und Wahrheit. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 1,7; 2.Korinther 9,8; Johannes 1,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 1,18-32 & Psalmen 35-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 3,1-12 & Jesaja 46



MONTAG 27

SEINE GROSSARTIGE UND ALLES FÖRDERNDE GNADE

Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus! (Römer 5,17).

Die Eröffnungsschriftstelle ist keine Zukunftsverheißung, sondern gegenwärtige Wirklichkeit. Die Gnade Gottes leitet dich. Sie bewirkt, dass du im Leben herrschst. Herrschen bedeutet, in Macht zu leben. Es bedeutet, dass du immer an der Spitze bist, immer oben, niemals unten. Dies steht im Einklang mit dem, was Gott zu den Kindern Israels sagte: ***„Und der Herr wird dich zum Haupt setzen und nicht zum Schwanz; und es wird mit dir immer nur aufwärtsgehen und nicht abwärts ...“*** (5. Mose 28,13).

Nun wird dies in Christus Jesus durch diese wunderbare Gnade zu deiner täglichen Erfahrung. Deshalb musst du die Gnade des Herrn Jesus Christus verstehen. Was auch immer du im Leben tust, tue es mit dieser Gnade. Wenn diese Gnade in dir wirkt, wirst du erfolgreich sein, herausragende Leistungen erbringen und ein Wunder sein. Im Leben eines Menschen, der im Bewusstsein dieser Gnade wandelt, gibt es kein Versagen.

Diese Gnade wirkt auf alles fördernd. Sie bringt ein Leben hervor, das nur aufwärts und vorwärts gerichtet ist. Es gibt keinen Stillstand. Jeder Tag ist Fortschritt. Jeder Tag ist Weiterentwicklung. Dein Leben wird zu einer

fortwährenden Erfahrung von Wachstum und Sieg.

Dann sagt uns die Heilige Schrift noch etwas wirklich Bemerkenswertes: ***„Das Gesetz aber ist daneben hereingekommen, damit das Maß der Übertretung voll würde. Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden“*** (Römer 5,20). Das zeigt, dass die Gnade Gottes mächtiger ist als die Sünde. Wenn die Gnade die Herrschaft über dein Leben übernimmt, verliert die Sünde ihre Macht. Die Gnade erhebt dich, stärkt dich und festigt dich in der Gerechtigkeit.

Wie wunderbar ist es zu wissen, dass die Gnade durch die Gerechtigkeit herrscht. Römer 5,21 offenbart dies; dort sagt es: ***„...damit, wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“*** Das ist das Leben, das du in Christus empfangen hast – ein Leben, in dem die Gnade regiert, die Gerechtigkeit siegt und das ewige Leben zum Ausdruck kommt. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Fülle der Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit, die ich in Christus Jesus empfangen habe. Ich herrsche über das Leben und wandle in Herrschaft, Vollkommenheit und Sieg. Mein Leben führt nur nach oben und vorwärts; ich offenbare deine Herrlichkeit und Gerechtigkeit in allem, was ich tue, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 9,8; Jakobus 4,6; 1.Korinther 15,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 2,1-29 & Psalmen 38-41

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 3,13-21 & Jesaja 47



DIENSTAG 28

GOTT LIEBT DICH GANZ BESONDERS

Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3,16).

Gott liebt alle Menschen. In der Bibel steht, dass Er die Welt und die Menschen so sehr geliebt hat, dass Er Seinen Sohn Jesus gesandt hat, um sie von ihren Sünden zu erlösen. Gott ist also Liebe, und Er liebt alle Menschen. Aus der Heiligen Schrift geht jedoch hervor, dass Gott manche Menschen besonders liebt.

Salomo ist ein Beispiel dafür: Als er geboren wurde, berichtet uns die Bibel, dass der Herr ihn geliebt hat (2. Samuel 12,24). Das war etwas Besonderes. Auch der Herr Jesus hat Johannes auf besondere Weise geliebt. Johannes war sich dessen so sehr bewusst, dass er sich selbst als den Jünger bezeichnete, den Jesus geliebt hat. Der reiche junge Herrscher, der zu Jesus kam, um ihm Fragen zu stellen, ist ein weiteres Beispiel; die Bibel sagt, dass Jesus ihn geliebt hat.

Wusstest du, dass auch du in dieser besonderen Liebe leben kannst? Auf jeden Fall! Das ist Gottes Wunsch für dich. Denke an die Bibelstelle: ***„Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.“*** (2. Korinther 13,13). Die Liebe Gottes bezieht sich hier darauf, dass Gott dich liebt. Und wenn Gott dich liebt, liebt Er durch dich.

Das ist eines der Zeichen dafür, dass Seine Liebe dir gilt: Sie wirkt durch dich zu anderen.

Genau das sehen wir bei Salomo. Der Herr liebte ihn ganz besonders, und er wiederum liebte die Menschen. Gottes Liebe wirkte durch ihn, sodass er andere liebte. Weil er das Volk liebte, verschaffte er ihm denselben Erfolg, den er selbst hatte. Salomos Wohlstand zeigte sich durch die anderen in seinem Königreich. Deshalb war Israel zu seiner Zeit so wohlhabend. Es gab keine Armut. Gold war überall im Überfluss vorhanden, und Silber hatte während seiner Herrschaft keinen besonderen Wert.

Gott liebt dich ganz besonders, und das macht dich zu einem Kanal Seiner Liebe und Seines Segens für andere. Entscheide dich noch heute, nach dieser Wahrheit zu leben: Du bist zu Gottes mächtiger Hand für andere geworden. Wohin du auch gehst, lass Seine Liebe dich begleiten. Wenn Menschen dir begegnen, lass sie die Liebe Gottes kennenlernen, indem Er sich ihnen durch deine Liebe offenbart.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Ddeine besondere Liebe zu mir. Ich lebe jeden Tag im Bewusstsein Deiner Liebe und bin ein Kanal und ein Vermittler dieser Liebe für andere. Deine Liebe kommt durch mich zum Ausdruck und bringt überall, wo ich hingehe, Veränderung, Segen und Wirkung – in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,8; Epheser 3,17-19; 1.Johannes 4,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 3,1-31 & Psalmen 42-44

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,1-10 & Jesaja 48



ER IST IN DIR UND MIT DIR

Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, [a] unserem Herrn (1 Korinther 1,9).

Ich erinnere mich an die Geschichte eines bestimmten Pastors, der zwei Stühle auf sein Podium in der Kirche stellte. Er sagte, ein Stuhl sei für ihn und der andere für den Heiligen Geist. Wann immer er Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben wollte, setzte er sich auf seinen Stuhl und sagte: „Heiliger Geist, das ist dein Stuhl", als würde der Heilige Geist sich setzen, damit sie ein Gespräch beginnen könnten.

Das klang zwar nach einer schönen Vorstellung, aber so möchte Gott nicht, dass wir uns die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist vorstellen. Der Heilige Geist wohnt in dir, nicht außerhalb von dir. Der Herr Jesus sagte zu Seinen Jüngern: ***„... denn er bleibt bei euch und wird in euch sein."*** (Johannes 14,17). Mit anderen Worten: Während Er bei ihnen war, war es Gottes Plan und Absicht, dass der Heilige Geist in sie einzieht und in ihnen wohnt.

Am Pfingsttag, so heißt es in der Bibel, kam ein Geräusch vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturmwind: ***„Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt ..."*** (Apostelgeschichte 2,4). Von diesem Tag an kam der Heilige Geist in sie, um in ihnen zu wohnen. Genau das ist auch mit dir geschehen, wenn du den Heiligen Geist empfangen hast. Er sitzt nicht auf einem Stuhl neben dir. Nein.

Er ist mit dir, in dir und überall um dich herum. Das ist der Grund, warum du Seine Stimme sowohl in deinem Inneren als auch von außen hören kannst. Wie herrlich wäre dein Leben, wenn du ständig und bewusst Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist hättest! Gemeinschaft bedeutet Vertrautheit mit Ihm: Ihn zu kennen und eine Beziehung zu Ihm zu pflegen. Es ist ein Miteinander; Er ist dir kein Fremder mehr, sondern jemand, mit dem du aus tiefstem Herzen in Verbindung stehst.

Teile Ihm stets alles mit, was dir auf dem Herzen liegt. Bringe das Bewusstsein für Seine Gegenwart und Seine Liebe in deinen Alltag, in dein Leben ein. Sei dir stets Seines wunderbaren Wirkens in deinem Leben bewusst. Sprich mit Ihm, als wäre Er ein lebendiges Wesen, denn das ist Er. Beziehe dich auf Ihn wie auf jemanden, der immer bei dir ist, denn Er ist genau dort und Er hört dich. Führe Gespräche mit Ihm. Teile Ihm deine Gedanken mit, in dem Wissen, dass Er sich zutiefst um dich kümmert und immer das Beste für dich will.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die innewohnende Gegenwart des Heiligen Geistes in mir. Ich genieße eine tiefe Gemeinschaft mit Ihm und lebe in ständiger Verbundenheit, Führung und Vertrautheit mit Ihm. Ich bin mir Seiner Gegenwart bewusst und empfange stets Führung, Weisheit und Kraft – in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Johannes 1,3; Johannes 14,16-18; 1.Korinther 3,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 4 & Psalmen 45-48

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,11-16 & Jesaja 49



DIE REALITÄT SEINES WOHLWOLLENS

Der Herr ist gütig gegen alle,und seine Barmherzigkeit waltet über allen seinen Werken (Psalm 145,9).

Wusstest du, dass Gott mehr bereit ist, dir Gutes zu tun, als du jemals bereit sein könntest, es anzunehmen? Er ist in jeder Situation bereit, dir zu helfen, und mehr als bereit, dir alles, was du brauchst, in Fülle zu geben. Und Er freut sich daran , dir über deine Bedürfnisse hinaus zu geben, was du dir wünschst.

Manche Leute sagen: „Gott gibt dir, was du brauchst, aber nicht, was du dir wünschst." Das stimmt nicht. Das Problem ist, dass viele nicht wissen, wie man bittet, und dann auch nicht wissen, wie man empfängt. Aber die Bibel lehrt uns beides – wie man bittet und wie man empfängt. Der Herr Jesus sagte in Johannes 16,24: ***„... bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude völlig wird!"***

Wenn du das umsetzt, wirst du in überfließendem Reichtum leben. Das ist meine Lebenserfahrung: Ich erhalte alles, was ich mir wünsche – und zwar in einem solchen Maße, dass meine Herausforderung darin besteht, mir nichts allzu sehr zu wünschen, denn wenn ich etwas will, bekomme ich es auch. Und du kannst dir sicher sein, dass es nicht nur in kleinen Tröpfchen kommt, sondern in Fülle. Manchmal, wenn Dinge auf diese Weise zu mir kommen, sage ich: „Herr, das ist zu viel. So habe

ich das nicht gemeint!“ Aber das ist die Realität Seines Wohlwollens.

Was ist Wohlwollen? Es ist Gottes Wohltat. Es ist Seine Neigung, gut zu dir zu sein, immer bereit, dich zu segnen, immer bereit, dir die Wünsche deines Herzens zu erfüllen. Es ist Seine ständige Bereitschaft, dir Gutes zu tun, dir zu helfen, dich aufzurichten. Du musst dich dafür niemals qualifizieren. Das ist einer der Segnungen des Heiligen Geistes in deinem Leben. Er tut es, weil Er dich in Christus Jesus liebt.

Was ich dir hier mitteile, ist nicht nur biblisch, sondern auch praktisch. Setzt es in die Tat um. Lebt im Bewusstsein von Gottes Wohlwollen dir gegenüber. Du wirst feststellen, dass du um nichts mehr kämpfen musst. Plötzlich werden sich die Dinge für dich zum Guten wenden. Die Engel werden schneller als ein Gedanke auf deine Wünsche reagieren. So großzügig ist Gott. Er ist gnädig, liebevoll und gütig. Seine Güte dir gegenüber ist unerschöpflich.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Ddeine Güte und Dein Wohlwollen mir gegenüber. Ich wandle im Bewusstsein Deiner Segnungen, Deiner Versorgung, Deines Wachstums und deiner Überfülle. Ich lebe im Überfluss, und mein Leben ist ein Zeugnis Deiner Güte und Großzügigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 23,6; Luke 12,32; Jakobus 1,17; Psalmen 68,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 5,1-11 & Psalmen 49-51

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,17-24 & Jesaja 50



UBSER HAUPTINFORMANT

und deine Ohren werden das Wort hören, das hinter dir her so spricht: Dies ist der Weg, den geht!, wenn ihr zur Rechten oder zur Linken abbiegen wollt (Jesaja 30,21).

Einer der Segnungen, die der Heilige Geist in dein Leben bringt, ist die Kommunikation. Das heißt, die Fähigkeit, Informationen zu vermitteln. Der Heilige Geist spricht zu dir und übermittelt dir Informationen. Wenn Er es für notwendig hält, dir etwas mitzuteilen, flüstert Er dir zu und erzählt dir davon. Du kannst niemals hilflos oder benachteiligt sein, weil du die Kommunikation des Heiligen Geistes hast. Halleluja.

Da ich in ständigem Austausch mit Ihm stehe, wandle ich niemals in der Dunkelheit. Er lässt mich wissen, was ich wissen muss. Es stört mich nie, wenn Menschen mir Informationen vorenthalten. Derjenige, mit dem ich im Austausch stehe, weiß alles. Er weiht mich immer in alles ein, was ich wissen muss. Er ist mein Hauptinformant.

Erinnere dich daran, als der Herr Jesus bei einer Hochzeit in Kana in Galiläa war. In der Bibel steht, dass seine Mutter dabei war. Als während des Festes der Wein

alle war, ging sie zu Jesus und sagte: „Sie haben keinen Wein mehr." Sie brachte Ihm diese Nachricht. Denk einmal darüber nach. Der Heilige Geist tut all das für uns. Er bringt uns Nachrichten. Er sagt uns, was nötig ist und was getan werden muss.

Er versorgt uns nicht nur mit Informationen, sondern lehrt uns auch, was wir wissen müssen, und gibt uns Orientierung. Deshalb sind wir niemals verwirrt. Sprich niemals von Verwirrung. Denke niemals, du könntest dich verirren. Befinde dich nicht an einem Ort und sage: „Ich habe mich verirrt." Nein; du bist mit dem Heiligen Geist zusammen. Er verirrt sich niemals, wie könntest du es also sein? Er wird dir genau sagen, was du tun sollst. Gepriesen sei Gott in Ewigkeit!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der mit mir kommuniziert und mich in allen Dingen leitet. Ich wandle in göttlicher Einsicht, Klarheit und Verständnis. Ich bin niemals verwirrt oder im Nachteil, denn ich erhalte stets durch Deinen Geist Führung und Offenbarung, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 14,26; Psalmen 32,8; Johannes 16,13-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 5,12-21 & Psalmen 52-55

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,25-32 & Jesaja 51

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

Lade „Jetzt bist du neugeboren”
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter

Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität
zu genießen, gehe zu,www.rhapsodiederrealität.de.org
oder rufe uns an +49 (0)176 84553050
(deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042

Abonniere die App Rhapsody Mobile
über www.rhapsodyofrealities.org,
Apple App Store, and Google Play

Um Rat und Anleitung zu erhalten,
wie du ein Teil davon werden kannst,
was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt,
besuche, callcenter.reachout.org

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG
GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG



7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. **Gott hat es gesagt**
Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. **Jesus hat es getan** und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen
Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs". Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. **Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst**
Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. **Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).**
Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. **Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen**
Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. **Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden**
Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. **Die Kirche ist ein Ort des Trainings**
Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,

Herunterzuladen auf Iwappstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, Präsident von LoveWorld Inc., einer dynamischen, facettenreichen und globalen Gemeinde, ist Autor von „Rhapsodie der Realität“, der weltweiten Nr. 1 unter den täglichen Andachtsbücher, sowie von mehr als 30 weiteren Büchern. Er ist ein hingebungsvoller Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft vielen Menschen die Realität des göttlichen Lebens ins Herz gebracht hat.

Milliarden Menschen werden durch seine Fernsehsendungen wie „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphere für Wunder), „Your LoveWorld Specials“ (Loveworld Spezial) und „Healing Streams Live Healing Services“ (Die Heilungsströme Live Heilungsdienst) erreicht. Die Reichweite seines Fernsehdienstes erstreckt sich mit den LoveWorld-Satellitenfernsehsendern über die ganze Welt und bietet einem globalen Publikum hochwertige christliche Programme.

An der renommierten Heilungsschule manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen geholfen, durch die Gaben des Heiligen Geistes Heilung zu erhalten.

Pastor Chris hat eine Passion dafür, die Menschen weltweit mit Gottes Gegenwart zu erreichen – eine göttliche Mission, die er seit über 40 Jahren durch verschiedene Missionseinsätze, Evangelisationskampagnen und mehrere andere Programme erfüllt, die Milliarden von Menschen zu einem siegreichen und sinnvollen Leben in Gottes Wort verholfen haben.

LoveWorld Publishing

Notizen